

zu den Selbstkosten abgetreten u. die zu Grabow gelegene Fabrik anfangs 1911 an die Deutsche Erdöl Akt.-Ges. verkauft. Die a.o. G.-V. v. 23./12. 1912 beschloss, das A.-K. um M. 5 000 000 durch Ausgabe von 5000 Stück neuer Aktien mit Div.-Ber. ab 1./11. 1913 zu erhöhen. Die neuen Aktien sind von einem Bankenkonsort. zu pari mit der Verpflicht. übernommen worden, einen Teilbetrag von höchstens M. 3 000 000 dazu zu verwenden, um der Ges. Aktien der Planiawerke A.-Ges. für Kohlenfabrikation (A.-K. M. 2 000 000) im Wege des Umtausches derart zu beschaffen, dass auf je M. 3000 Aktien der Ges. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 nom. M. 2000 Aktien der Planiawerke A.-G. für Kohlenfabrikation mit Div.-Schein für 1912 entfallen. (Div. für 1909—1912: Je 15%.) Die Planiawerke erzeugen Kohlenfabrikate, insbes. für elektrotechn. u. elektrochem. Zwecke. Die restlichen neuen Aktien sind bestens zu verkaufen u. von dem Mehrerlös an die Ges. 90% des Betrages abzuführen, der sich nach Abzug sämtl. Spesen u. Provis. der ges. Transaktion ergibt. Dieser Teil der Kapitalserhöh. dient zur Erweiter. der Fabriken, Erricht. neuer Imprägnieranstalten u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Bis April 1913 sind auf Grund des Abkommens mehr als nom. M. 1 600 000 Aktien der Planiawerke in den Besitz der Rütgerswerke gelangt. Das der Ges. aus der Kap.-Erhöhung zufließende Aufgeld wird dem gesetzl. R.-F. zugeführt werden.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 11./6. 1902, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. von 2% nebst ersparten Zs. im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Rückzahl. vorbehalten. Die Anleihe, die mit zum Erwerb der Anlagen von J. Rütgers diente (s. oben), ist auf den gesamten Grundbesitz der Rütgers-Ges. mit Werksanlagen (zus. 14 Imprägnier.-Anstalten und ca. 805 Morgen Areal) an erster Stelle sicher gestellt. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 2 522 000. Nicht notiert.

II. M. 3 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 10./8. 1904, Stücke à M. 1000 Zs. 1./4. u. 1./10. (Beim Ankauf der Anlagen der früh. A.-G. f. Theer- u. Erdöl-Ind. mit übernommen.) Tilg. ab 1./4. 1909—1933 durch freihänd. Rückkauf oder durch Auslos. im Jan. auf 1./4.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1909 zulässig. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke u. Fabrikanlagen in Erkner, Niederau, Grabow, Schwientochlowitz, Mochbern u. Sonitz, Dez. 1905 mit zus. M. 7 471 228 zu Buche stehend. Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahl. des Restes (M. 722 500) der 5% Oblig. von 1881, zur Tilg. der beiden auf den Fabrikgrundstücken lastenden Hypoth. von M. 560 980, endlich zum Erwerb neuer Grundstücke u. zum Ausbau der vorhandenen Anlagen. In Umlauf Ende 1912: M. 3 070 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse, Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, C. Schlesinger-Trier & Co.; Breslau: Schles. Bankverein. Kurs in Berlin Ende 1905—1912: 100.10, 100, 98, 99.90, 101, 101.90, 100.25, 100.50%. Eingef. im Jan. 1905; erster Kurs 12./1. 1905: 101.10%. Bis 30./6. 1909 wurden die Stücke kostenfrei auf die neue Firma „Rütgerswerke“ abgestempelt.

Hypothek: M. 1 350 000, u. zwar M. 950 000 zu 4% auf dem Geschäftsgrundstück Berlin, Lützowstr. 33/36 (unkündbar bis 1./10. 1919); sowie M. 400 000 zu 4½% auf dem Grundstück Lützowstr. 32 (unkündbar bis ult. 1921).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Rest event. Überweis. an Spez.-R.-F., 5% Tant. an A.-R., Überrest bis zu 6% Super-Div., noch verbleib. Rest auf Vorschlag des A.-R. als weitere Super-Div. event. zu einer Spez.-Rückl.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 3 793 300, Geleisanschlüsse 700 200, Wohn- u. Geschäftsgebäude 3 195 500, Fabrikgebäude 2 766 000, Masch. u. Apparate 4 387 202, Utensil. 1, Mobil. 1, Reservoirs 885 600, Eisenbahnwagen 800 400, Schiffe 379 100, Laborat. u. Versuchsanstalt 2, Gespanne 1, Patente 3, Modelle 1, Kaut. 14 898, do. Wechsel 439 440, Beteilig. 1 426 059, Hypoth. 24 000, Waren, Material. etc. in den Teerproduktfabriken u. Imprägnier.-Anstalten 1 838 822, Effekten 6 749 510, Wechsel 1 166 854, Kassa 63 999, Bankguth. 2 071 615, Debit. 4 772 637. — Passiva: A.-K. 17 500 000, R.-F. 1 750 000, Spez.-R.-F. 1 300 000 (Rückl. 250 000), Teilschuldverschreib. 5 764 000, Hypoth. 1 350 000, Wohlfahrts-F. für Beamte u. Arb. 228 692 (Rückl. 125 000), Kaut. 14 898, do. Wechsel 439 440, Talonsteuer-Res. 100 000 (Rückl. 25 000), Interims-Kto 522 385, Kredit. 3 879 442, Div. 2 187 500, Tant. 84 868, Vortrag 353 920. Sa. M. 35 475 149.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Teilschuldverschreib.-Zs. 262 057, Handl.-Unk. 810 289, Steuern 263 106, Instandhalt. u. Erneuer. der Fabrikanlagen (Reparat.-Kto) 549 014, Feuer-Versich. 115 092, Unfall.-do. 62 356, Abschreib. 1 007 657, Reingewinn 3 026 289. — Kredit: Vortrag 303 647, Gewinn 5 792 216. Sa. M. 6 095 863.

Kurs Ende 1904—1912: 125, 149, 150, 144, 159.25, 189, 197, 205, 190%. Zugelassen Aktien Nr. 1—9000 seit Sept. 1904, aufgelegt davon M. 4 000 000 am 14./9. 1904 zu 122% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904. Erster Kurs 20./9. 1904: 125%. Notiert in Berlin. Aktien Nr. 9001—12 000 seit Mai 1906, Nr. 12 001—17 500 seit Dez. 1908, Nr. 17 501—22 500 seit April 1913 lieferbar. — Die Aktien kamen Ende Jan. 1909 auch in Frankf. a. M. zur Einführung. Kurs daselbst Ende 1909—1912: 189, 196.80, 204.90, 191.90%.

Dividenden 1898—1912: 10, 10, 8, 6, 6, 7, 7, 8½, 9½, 11, 11, 11, 11, 12, 12½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Konsul S. Segall, Berlin; Dr. Aug. Clemm, Mannheim; Assessor a. D. Dr. jur. Fritz Noebe, Stellv. Friedr. Russig, N. Zwingauer, Dr. H. Köhler, P. Finckh, C. Müller, Berlin.

Prokuristen: Rob. Lubenow, Karl Typke, K. Schmidt, P. Schultze, Eug. Voigt, Wilh. Engelmann, Leop. Kahl.